

Dafür treten wir ein

- Keine Beeinflussung der Politik durch die Tabaklobby
- Ein umfassendes Verbot der Werbung für Tabakwaren einschließlich Produktplacement, Sponsoring und Promotion
- Abschaffung aller Zigarettenautomaten
- Rauchverbot an allen Arbeitsplätzen
- Vollständig rauchfreie öffentliche Einrichtungen (Gesundheitseinrichtungen, Kultureinrichtungen, Spielplätze, Sportstätten, Einkaufszentren und Gaststätten sowie der Verkehrsmittel einschließlich der Bahnhöfe und Haltestellen)
- Wirksamer Schutz von Kindern vor Passivrauch
- Flächendeckendes Angebot von Tabakentwöhnung und Prävention, insbesondere für Jugendliche und Schwangere
- Angleichung und Erhöhung der Tabaksteuer sowie wirksame Maßnahmen gegen den Tabaksmuggel
- Anerkennung der Folgen des Passivrauchens als Berufskrankheit
- Anerkennung ärztlicher Leistungen im Zusammenhang mit Rauchentwöhnung als Kassenleistung
- Beteiligung der Tabakindustrie an den Gesundheitskosten



Nichtraucherbund Berlin-Brandenburg e.V. gegründet 1981 - gemeinnützig

Ehrevorsitzende
Karin Rottschky

Postanschrift: Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin

Geschäfts- und
Beratungsstelle: Greifswalder Str. 4
Berlin-Prenzlauer Berg
(nahe Alexanderplatz)
im Haus der Demokratie u. Menschenrechte
2. Hof, 3. OG, Zi. 1306

Verkehrsverbindung: M-Tram 4, Bus 200
ab U / S Alexanderplatz bis
Haltestelle „Am Friedrichshain“

Bürozeiten: Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 14.00 - 18.00 Uhr

Telefon: (030) 204 45 83
Fax: (030) 21 98 47 09
E-Mail: info@nichtraucherbund.de
Internet: www.nichtraucherbund.de

Spendenkonto: IBAN: DE04 1001 0010 0446 2481 07
BIC: PBNKDEFF

(F81i - b) Bild(er): nrbb und J. Fritsche

**Spenden und Beiträge
sind steuerlich abzugsfähig**

**Unterstützen Sie unsere
ehrenamtliche Tätigkeit.**

Werden Sie Mitglied.

Spende erwünscht



Nichtraucherbund Interessenvertretung der Nichtraucher

**nr
bb**

**Nichtraucherbund
Berlin-Brandenburg e.V.
gegründet 1981 - gemeinnützig**

Wir über uns

Der Nichtraucherbund wurde bereits im Juli 1981 als gemeinnütziger Berliner Verein mit dem Ziel gegründet, etwas gegen den seinerzeit dramatisch ansteigenden Tabakkonsum sowie die damit verbundene Belästigung der Bevölkerung durch Tabakrauch und die Schädigung durch Passivrauch zu tun. Der Verein ist von Anbeginn als gemeinnützig tätig anerkannt. Sein Vorstand arbeitet ehrenamtlich.

Vorrangiger Vereinszweck ist das Bemühen um einen umfassenden Nichtraucherschutz sowie die Förderung des Nichtrauchens. Herausragender Meilenstein in der Vereinsgeschichte ist die Mitgestaltung des **gesetzlichen Nichtraucherschutzes** in den Jahren 2008/2009. Weil jener jedoch damit noch nicht optimal geregelt ist, bemühen wir uns um weitergehende Verbesserungen.

Wir beraten telefonisch sowie persönlich an Infoständen und in der **Geschäftsstelle** Menschen, die unter Rauchbelästigung z. B. am Arbeitsplatz, in Gaststätten oder im Wohnumfeld leiden. Auch Raucher, die aufhören wollen und das allein nicht schaffen, können sich an uns wenden. Wir beraten über die unterschiedlichen Methoden, deren Vor- und Nachteile. Der Nichtraucherbund bietet selbst keine



Entwöhnungskurse an, verfügt jedoch über Anschriften von Entwöhnungsanbietern.

In der **Geschäftsstelle** halten wir um-

fangreiche Informationsmaterialien (Broschüren u. Faltblätter) bereit.

Mit seinem **Schulangebot „Rauchfrei aufwachsen“**,

bei dem Schülerinnen und Schüler altersgerecht über das Rauchen und seine gesundheitlichen Folgen informiert werden, unterstützt der Nichtraucherbund die Koordinatoren für Suchtprophylaxe in den Berliner Schulen. Ziel des Angebotes ist es, die Schülerinnen und Schüler selbst erkennen zu lassen, dass Rauchen keine naturgemäße Verhaltensweise ist und nicht zur Gewohnheit werden sollte.

Unsere Erfahrung und Sachkunde macht uns zu einem kompetenten **Gesprächspartner** von Presse und Funk.

Zu einem besonderen Highlight hat sich das **Freizeitprogramm** des Nichtraucherbundes entwickelt. Engagierte Vereinsmitglieder wandern in Berlin und im Umland, organisieren Führungen oder Besichtigungen, veranstalten regelmäßig Skat-Turniere oder spielen Doppelkopf. Alle Veranstaltungen sind auch für Nichtmitglieder offen. Raucher werden gebeten, während der Veranstaltung nicht zu rauchen.



Hiermit bitte ich um Aufnahme im



**Nichtraucherbund
Berlin-Brandenburg e.V.
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin**

Name:
Vorname:
Anschrift:
.....

Jahresbeitrag: (Höhere Beiträge willkommen)
Erwachsene: 30 Euro - Familien: 45 Euro
Erwerbslose, Schüler und Azubis: 15 Euro
Unternehmen und juristische Pers.: 100 Euro
Lebensmitgliedschaft: 300 Euro einmalig

Als jährlichen Mitgliedsbeitrag werde ich
___, __ Euro zahlen.

- Für den Einzug des Beitrages von meinem Konto ermächtige ich den Nichtraucherbund; siehe umseitiges SEPA-Lastschriftmandat.
- Der Betrag wird von mir auf das Konto des Nichtraucherbundes überwiesen.
IBAN: DE04 1001 0010 0446 2481 07

Beruf:
Geburtstag:
Telefon:
Fax:
E-Mail:

Zur Unterstützung des Vereins kann ich folgende Fähigkeiten einbringen:
.....
.....
Ich wurde auf den Nichtraucherbund aufmerksam durch:

Datum: Unterschrift:

Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar!